

Berna 3. Febr. 1955

Herrn Dr. Phil.  
Hans Kienle  
HEIDELBERG - KOENIGSTUHL  
Sternwarte

Sehr geehrter Herr Praesident !

Fuer Ihre freundl. Zeilen vom 8.1. danke ich Ihnen bestens und habe mich auchueber den Kartengruss der 7 Blanesier aus Weinheim a.d. B. sehr gefreut.

Inzwischen haben Sie wohl aus der Abschrift des Briefes von dem Schriftsteller Cl. an Herrn Windisch ersehen, wessen Geistes Kind dieses rabiante spanische Patronatsmitglied ist. Er sieht eben jetzt anscheinend ein, dass wir andern nicht nachgeben und seine Felle den Bach herunterschwimmen.

Wenn die hiesigen deutschen Stellen nicht helfen, die Lage ohne weiteres Verzoegerung zu klaeren, muessen wir uns eben an Bonn direkt wenden; ich hoffe aber, dass wir in wenigen Wochen ein gutes Stueck vorwaerts gekommen sein werden. Dass die Mehrzahl der Patronatsmitglieder, sicher alle Deutschen, der Englaender und der Schweizer, die Mitarbeit Heidelbergs wuenschen und begruessen, steht ausser Zweifel.

Ihren Besuch naechsten oder uebernaechsten Monat halte ich im Interesse der Sache von aller groesster Wichtigkeit und freue mich jetzt schon ~~dar~~ darauf.

Es ist wahr, dass alles langsamer geht, als ich erwartet hatte aber ich bin davon ueberzeugt, dass der Wille des hochherzigen Schenkers in allem entsprochen werden muss und Blanes eine beruehmte internationale Station werden wird, wie es der Gruender Carlos Faust getraeumt hat und die "7 Blanesier" in ihrer Begeisterung hoffen und erwarten.

Dass aller Anfang schwer ist, hat ja auch der behaerrliche Dohrn in Neapel in reichem Masse erfahren muessen.

Mit den herzlichsten Gruessen fuer Sie und Ihre Frau Gemahlin bin ich

Ihr ergebener